

NEWSLETTER

In diesem Heft...

Aktuelles

Aus dem Hospizdienst

Wir laden ein...

Veranstaltungs-
hinweise



Liebe Hospizfreunde,

alles neu macht der Mai. So lautet ein bekanntes Sprichwort. Wir freuen uns im Mai auf vertraute und neue Begegnungen als auch auf traditionelle sowie neue Veranstaltungen. Dieses Jahr ist bunt gefüllt mit Fachvorträgen, Lesungen und Musik, natürlich alles zum Thema Sterben, Tod und Trauer.

Wir freuen uns auf euch und Sie!
Weiterhin wünschen viel Freude mit dem aktuellen Newsletter!

Herzliche Grüße

Sieglinde Stahl und Birte Schiemann

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Aus dem Hospizdienst

Unser Alltag im Hospizdienst gestaltet sich zurzeit sehr vielfältig. Neben den Psychosozialen Beratungen und Begleitungen, finden auch verschiedene Fort- und Weiterbildungen statt. Zum einen für unsere Ehrenamtlichen, zum anderen für unsere Netzwerkpartner und alle Interessierte. Dabei sind die Themen immer abgestimmt auf die individuellen Wünsche. Mit unseren Ehrenamtlichen kamen wir ins Gespräch über das Thema Hospizliche Haltung in Grenzsituationen. Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, im Februar 2020, ist das Verbot der „geschäftsmäßigen Sterbehilfe“ verfassungswidrig. Was aber bedeutet das? Hierbei haben wir uns zunächst mit den Begriffen der aktiven, passiven und indirekten Sterbehilfe sowie mit dem assistierten Suizid auseinandergesetzt. Aktive Sterbehilfe bedeutet den Patienten aktiv zum Tod zu führen, bspw. durch die Gabe eines Medikamentes. Dies ist in Deutschland weiterhin verboten. Die Passive Sterbehilfe ist wiederum erlaubt, „wenn eine entsprechende Willensäußerung des Todkranken oder eine gültige Patientenverfügung vorliegt. In diesem Fall können lebensverlängernde Maßnahmen (Beatmung, künstliche Ernährung) abgebrochen oder reduziert werden.“¹ Auch die indirekte Sterbehilfe ist in Deutschland erlaubt. Dies ist vor allem im Bereich der Palliativmedizin ein sehr wichtiger Grundsatz. Mit der Behandlung wird das Ziel verfolgt kurzfristig eine Verbesserung des Zustandes zu erreichen, zum Beispiel bei starken Schmerzen.

¹ <https://www.quarks.de/gesellschaft/sterbehilfe-deshalb-ist-die-rechtslage-so-verwirrend/>
Letzter Aufruf 22.04.2022, um 09:06 Uhr
² ebd.

Dadurch kann möglicherweise die Lebensdauer verkürzt werden.²

Zuletzt ist der assistierte Suizid, nach dem Urteil, vom 26. Februar 2020, straffrei. Unter anderem wird als Begründung das Recht auf selbstbestimmtes Sterben angebracht. Genaue Rahmenbedingungen über das genaue Vorgehen bei einem assistierten Suizid sind bis heute noch nicht abschließend formuliert. Denn dieses Urteil hat Befürworter und Kritiker. Vor allem Ärzte distanzieren sich von der Durchführung des assistierten Suizids. Auch wir, die Sterbende begleiten, haben uns über eine gemeinsame Haltung zum assistierten Suizid ausgetauscht. Am Ende wurde der Wunsch formuliert mehr über das Thema zu erfahren. Und letztendlich wird immer der Einzelfall entscheidend bleiben. Für alle Interessierte soll an dieser Stelle das Dialogpapier „Hospizliche Haltung in Grenzsituationen“, des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, genannt werden.³

Im Weiteren stellen wir Ihnen gerne als Inhouseveranstaltung unseren Dienst, die Palliativversorgung in der Region als auch den Umgang in der letzten Lebensphase vor. Für weitere Themenwünsche können Sie sich gerne an uns wenden.

³ https://www.dhvp.de/aktuelles_broschueren.html

Wir laden ein...



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Ökumenische Ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werkes Delitzsch/Eilenburg e.V.
und die Sächsische Landesärztekammer – Kreisärztekammer Nordsachsen laden Sie
gemeinsam ganz herzlich ein, zu unserem nächsten **Informationsabend**.

Veranstaltungstermin: **Mittwoch, 11. Mai 2022, 18.00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Gemeindehaus „Zu den fünf Kirchen“** – Schlosstraße 6, 04509 Delitzsch

Aktuelles Thema: **Vorstellung des Vereins Wolfsträne e.V.;**
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Referentin: **Katrin Gärtner**, Geschäftsführende Vorsitzende – Wolfsträne e.V.

In Begleitung der Veranstaltung gibt es ein Rahmenprogramm und anschließend ein kleines Buffet.
Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Birte Schliemann unter Telefon: 0151-11 32 52 39 oder per
E-Mail: hospizdienst.schkeuditz@dwde.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Voranmeldung.



Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt wurde, möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem Informationsabend, am Mittwoch, den 11. Mai, einladen. Diesen Abend richten wir gemeinsam mit der Sächsischen Landesärztekammer – Kreisärztekammer Nordsachsen aus. Die diesjährige Veranstaltung wird Frau Katrin Gärtner für uns gestalten. Sie ist Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins Wolfsträne e.V., der sich für die Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche einsetzt. In unseren Begleitungen erleben wir es immer wieder. Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene. Wir sind sehr gespannt mehr über die Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu erfahren und freuen uns auf diesen Abend.

Veranstaltungshinweise

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- zum **Informationsabend – Thema Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen**, am **11.05.2022**, um 18 Uhr im Gemeindehaus „Zu den fünf Kirchen“, Schlosstr. 6, 04509 Delitzsch
- zur **Lesung**, am **06.07.2022**, um 18:30 Uhr in die Stadtbibliothek Schkeuditz, Bahnhofstr. 9, 04435 Schkeuditz

Save the date

Was? Benefizkonzert

Wann? 08.10.2022

Wo? Stadtkirche Delitzsch

Weitere Informationen folgen!

Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst Delitzsch/ Eilenburg/ Schkeuditz

Schlossstraße 4
04509 Delitzsch

Koordinatorin: Sieglinde Stahl
hospizdienst@diakonie-delitzsch.de
Mobil: 0151 163 50 628

Koordinatorin: Birte Schiemann
hospizdienst.schkeuditz@dwde.de
Mobil: 0151 113 25 239

Ihre Spende hilft! Danke!

Spendenkonto:
Diakonisches Werk Delitzsch/
Eilenburg e.V.
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE 32 8605 5592 2280 0018 99



www.diakonie-delitzsch.de

zum **Letzte Hilfe Kurs**,

am **04.06.2022**, von 10:00 – 14:00 Uhr,
in den Räumen der Volkshochschule
Taucha;

am **17.06.2022**, von 16:00 – 20:00 Uhr,
in den Räumen der Volkshochschule
Schkeuditz.

Um Anmeldung, über die Volkshochschule,
wird gebeten.

In „Letzte Hilfe Kursen“ vermitteln wir das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: Umsorgen von schwerstkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Der Tod gehört zum Leben dazu. In diesem Kurs werden neben theoretischen Grundlagen auch praktische Möglichkeiten aufgezeigt, um seine Liebsten am Lebensende bestmöglich zu umsorgen. Der Kurs dauert vier Stunden und ist in vier Module gegliedert: Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage: www.letztehilfe.info.

Bitte beachten Sie die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Vielen Dank!

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.